



SCHLOSS NETZSCHKAU

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Sachsen](#) | [Vogtlandkreis](#) | [Netzschkau](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Wohnschloss aus dem 15. Jahrhundert an der Stelle einer ehemaligen Burgranlage. Das Schloss ist eines der ältesten spätgotischen Schlösser Sachsens.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: [50°36'53.7" N, 12°14'54.5" E](#)
Höhe: 361 m ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

Förderverein Schloss Netzschkau e.V. | Markt 12 | D-08491 Netzschkau
Tel: +49 03765 390136 | E-Mail: info@schloss-netzschkau.de



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.



Anfahrt mit dem PKW

A-72 Abfahrt Treuen (8), dann Richtung Pfaffengrün auf die B 173 bis nach Netzschkau fahren. Das Schloss befindet sich im Zentrum des Ortes.
Kostenfreie Parkmöglichkeiten am Schloss.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

April - Oktober
Samstag & Sonntag: von 13:00 - 17:00 Uhr
Bitte prüfen Sie hier die aktuellen [Öffnungszeiten](#).



Eintrittspreise

k.A.



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
Für Rollstuhlfahrer erreichbar.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss

keine Grundriss verfügbar

Historie

1462	Anlage nachweisbar.
bis 1490	Errichtung des heute noch vorhandenen Westflügel des Schlosses anstelle eines älteren Baus.
1578 - 1617	Das Schloss ist im Besitz der Familie von Reibold.
1617 - 1809	Familie von Bose erwirbt das Schloss.
1629	Erbauung der Schlosskirche.
1630	Erweiterung und Verschönerung des Schlosses durch Carol von Bose.
1858	Eigentum der Grafen von Schönburg-Hinter-Glauchau.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

- Dehio, Georg - Handbuch der Deutschen Kunstdenkmäler. Sachsen 1 | München, Berlin, 1996 | S. 728
 Maresch, Hans u. Doris - Sachsens Schlösser & Burgen | Husum, 2004 | S.
 Sobotka, Bruno J. /Strauss, Jürgen - Burgen, Schlösser, Gutshäuser in Sachsen | Stuttgart, 1996 | S. 635

Webseiten mit weiterführenden Informationen

www.schloss-netzschkau.de
 Offizielle Webseite des Fördervereins Schloss Netzschkau

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 22.02.2016 [CR]